



DAS TADRA PROJEKT

KINDERDÖRFER FÜR WAISENKINDER IN TIBET

ཏ་བྲག་ལོ་འཇི་སྐན་ཐོ་

JAHRESBERICHT 2022





LIEBE TADRA-FREUNDE,

auch wenn sich unser Alltag wieder grösstenteils normalisiert hat und wir aufgrund der Covid-Pandemie kaum noch Einschränkungen hinnehmen müssen, so ist dies leider in Tibet nicht der Fall. Sicherlich haben auch Sie aus den Medien erfahren, wie mit Covid-Ausbrüchen in China umgegangen wird. Aufgrund der rigorosen Einreise- und Quarantäne-Bestimmungen war es uns leider auch in diesem Jahr nicht möglich, unsere Kinderdörfer zu besuchen.

Das Erdbeben in Sichuan Anfang September, dessen Epizentrum nur wenige Autostunden von unserem Kinderdorf entfernt am östlichen Rand der Provinz Kham lag, hat zahlreiche Todesopfer gefordert. Glücklicherweise ist unser Kinderdorf davon verschont geblieben und niemand von unseren Kindern und Mitarbeitern kam zu Schaden.

Es gibt aber auch gute Nachrichten aus Tibet.

Es hat keine weiteren Einschränkungen von Seiten der Behörden gegeben, sodass unser Dorf in Golok ohne Veränderungen weiter besteht. Auch in Dawu ist es nach wie vor so, dass unsere Kinder in der Woche die staatliche Schule besuchen, am Wochenende und in den Ferien aber ins „Zuhause“ zurückkehren.

Bei der diesjährigen Veranstaltung der Bergsteigervereinigung in Lhasa, die in Tibet sehr bekannt ist, kam es zu einer Zusammenkunft verschiedener tibetischer Vereine. Jedes Jahr wird eine wohlthätige Organisation ausgewählt, der die Bergsteigervereinigung ihren Erlös aus dem Verkauf von Kleidung spendet. Erfreulicherweise wurde in diesem Jahr das Tadra-Projekt ausgewählt. Unser Leiter Thupten Nyima bekam die Möglichkeit, unser Projekt vorzustellen, und einige unserer Handwerks-Schüler und Lehrer wurde eingeladen, um Produkte, die die Kinder in der Handwerksschule hergestellt haben, auf der Veranstaltung zu verkaufen. Der gemeinsame Erlös von ca. 40.000 Yuan wurde unserem Projekt gespendet, und die Gelder wurden in unsere Handwerksschule investiert.

Nach 27 Jahren ist es nun erstmals soweit, dass wir einen unserer Mitarbeiter in die Rente entlassen können. Wir haben unserem ehemaligen Dorfleiter Lobsang Jampa daher in diesem Jahresbericht eine kurze Würdigung gewidmet.

Wir freuen uns, dass unsere Dörfer dank Ihrer Hilfe weiterhin vielen Kindern ein Zuhause geben und wir in Golok in diesem Jahr wieder 30 neue Kinder aufnehmen konnten.

Mehr Informationen werden Sie hoffentlich noch in diesem Jahr unserer neuen Webseite entnehmen können, die zur Zeit aktualisiert und überarbeitet wird.

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung, die angesichts der vielen „Brandherde“ auf der Welt nicht selbstverständlich ist.

Wir wünschen Allen festliche Feiertage und ein friedliches Neues Jahr 2023.

Dr. Youlha Tawo
1. Vorsitzende
Tadra-Projekt e.V.

Dr. Klaus Vedder
2. Vorsitzender
Tadra-Projekt e.V.

Beat Renz
Präsident Stiftungsrat
Tadra-DEMIGH-Stiftung



DANKE, LOBSANG „JAMPA“!

Lobsang „Jampa“ ist jedem, der das Kinderdorf in Dawu besucht hat, ein Begriff. Fast 20 Jahre lang war er der Leiter unseres Kinderdorfes, hat jährlich neue Waisenkinder in den entlegensten Nomadengebieten aufgesucht und in unsere Obhut übernommen.

Er wurde 1953 in Dawu geboren, ist verheiratet und hat 4 Kinder. Bis er 2001 zu uns ins Kinderdorf kam, führte er ein Leben als Halbnomade, trieb Handel mit selbstproduzierten Gütern aus der Viehzucht, bestellte Felder und wirkte am Bau von tibetischen Häusern mit. Dies war auch einer der Gründe, warum er im Kinderdorf angestellt wurde. Damals brauchten wir einen Dorfleiter, der viel Erfahrung auf diesem Gebiet hatte und sich zudem auch gegen die wilden Nomaden behaupten konnte, die uns in den ersten Jahren immer wieder Ärger beschert hatten, weil sie unbedingt ihre eigenen Kinder (keine Waisenkinder) aufgenommen haben wollten. Aufgrund diverser Drohungen war es häufiger notwendig, dass Jampa mit seinem langen Khampa-Schwert auf Patrouille ging, denn wir bauten damals unser erstes Kinderdorf mit 7 Familienhäusern, einer Grundschule, einem Jugendhaus und einer Handwerksschule auf.

Inzwischen sind 20 Jahre vergangen und wir sind sehr dankbar und glücklich, dass Jampa so lange für uns gearbeitet hat.

Nun ist es an der Zeit, dass er seinen verdienten Ruhestand antritt. Jampa möchte auch weiterhin im Kinderdorf bleiben, um für die Kinder da zu sein und den neuen Mitarbeitern zu helfen, solange er kann und benötigt wird.



Als
Tsering Dorjee
zu uns kam
(2005)



TSERING DORJEE

kam 2005 zu uns ins Kinderdorf. Er wurde 1997 in Dawu geboren.

Nach dem Besuch unserer Grundschule hat er in der Stadt Dawu eine tibetische Mittelschule und dann die Oberstufe abgeschlossen. 2017 begann er eine Tätigkeit in einem tibetischen Verlagshaus in Sichuan und hat Erfahrungen im Bereich der Kommunikation und in der Buchhaltung sammeln können. Dabei fiel er durch seinen Lerneifer und seinen Fleiss auf.

Im Jahr 2021 wurde er von Thupten Nyima gebeten, für uns im Kinderdorf Dawu als Buchhalter zu arbeiten, da vor Ort umfangreiche und detaillierte Projektabrechnungen, vor allem für die Behörden, zu erstellen sind.

Er hat diese Aufgabe zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt und sich als gewandt und initiativ gezeigt, sodass Thupten Nyima ihn in Absprache mit uns beauftragt hat, auch als unser Vertreter bei den Ämtern zu fungieren. Da Thupten Nyima beide Kinderdörfer leitet, kann er selbst nicht ständig vor Ort sein.

Wir freuen uns sehr, dass Tsering Dorjee unserem Kinderdorf mit seiner Ausbildung in dieser wichtigen Funktion weiterhelfen kann.





Auf dem Weg
nach Golok
(2013)

DOLMA CHOETSO

kam 2007 zu uns ins Kinderdorf Dawu in die Handwerksschule. Sie wurde 1997 in Migru/Dawu geboren und verlor beide Eltern, als sie noch sehr jung war. Mit neun Jahren starb ihre Mutter bei einem Blitzeinschlag. Ihr Vater erlag ein Jahr später einer Krankheit. Bis sie zu uns kam, lebte sie in sehr ärmlichen Verhältnissen in der Familie ihres Onkels. Aufgrund ihrer Geschicklichkeit und ihres Talentes lernte sie in kürzester Zeit sehr viel und konnte bald alle Näharbeiten selbständig ausführen, sodass wir sie im Jahr 2013 nach Golok schickten, um dort beim Aufbau der Schneiderei in der Handwerksschule zu helfen. Wegen einer schweren Lungenerkrankung musste sie einige Monate lang im Shining Hospital behandelt werden. Die Behandlungskosten wurden von uns übernommen, wobei uns das Krankenhaus erfreulicherweise einen Teil der Kosten erlassen hat.

Im Jahr 2015 hatte Dolma die Möglichkeit, sich ein Jahr lang in ihrem Beruf in Shanghai weiterzubilden. Anschließend konnte sie sich in Chengdu in den Bereichen Handel und Handwerk fortbilden. Seit 2017 ist sie die Leiterin unserer Handwerksschule in Golok und organisiert gleichzeitig den Vertrieb der von den Kindern in der Handwerksschule hergestellten Waren. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, was unsere Tadra-Kinder bei entsprechender Förderung erreichen können. In den Jahren ihrer auswärtigen Weiterbildung wurde sie von uns finanziell unterstützt und begleitet. Wir sind sehr froh, dass unsere Kinder gerne bereit sind, auch nach ihrer Ausbildung für uns zu arbeiten, obwohl sie in einer Stadt bessere Verdienstmöglichkeiten hätten. Das zeigt einmal mehr, wie sehr sie sich mit Ihrem Zuhause, dem Tadra-Kinderdorf, identifizieren





EINE GEBETSMÜHLE ALS LOGO

Aus Anlass der Neugestaltung unserer Webseite hat das Tadra-Projekt ein neues Logo bekommen – eine Gebetsmühle. Im Tibetischen Mani Chökhör genannt (Chökhör bedeutet so viel wie Rad der Lehre), ist sie der bekannteste Ritualgegenstand im tibetischen Kulturraum. Als Handgebetsmühle ist sie mit einem Griff und einem Klöppel versehen. Es gibt sie auch als grosse Zylinder entlang der Aussenmauern von Klöstern und anderen Heiligtümern. Im Innern enthalten sie Papierstreifen, die mit Mantras oder heiligen Formeln beschriftet sind. Der Mani Chökhör wird vom Gläubigen dem Sonnenlauf folgend rechts herum in Drehung versetzt, und eine Umdrehung symbolisiert eine Lesung der enthaltenen Gebete.

ONLINE SPENDENAKTION VON GOOGLE

Während der Pandemie waren keine Vorträge, Stände und andere Anlässe mehr möglich, was insbesondere für unsere Stiftung in der Schweiz einen grossen finanziellen Einbruch zur Folge hatte. Zum Glück durften wir auch in diesen schwierigen Zeiten auf die Unterstützung unserer langjährigen Gönner zählen. Dafür möchten wir uns bei Ihnen allen von Herzen bedanken! Hochwillkommen war in dieser Zeit auch das Engagement von Cyrill Schöni, dem jungen Schweizer aus Hüttwilen, der bei Google in Irland arbeitet. Er setzte sich dafür ein, dass unser Projekt in die Spendenplattform von Google aufgenommen wurde. Die Spendeneinnahmen decken sämtliche Kosten von rund 20 Tadra-Kindern für ein ganzes Jahr! Herzlichen Dank Cyrill Schöni für diese grossartige Initiative!

LANGJÄHRIGE UNTERSTÜTZUNG DER STRICKERINNEN DES ALT QUARTIERS

Seit über 15 Jahren engagieren sich die Strickerinnen des Alt Quartiers in Freiburg für die Tadra-Kinder. Zu Beginn war es die leider viel zu früh verstorbene Marthe Fontana, die dafür sorgte, dass wir bei jeder Reise rund 20-60 Kilo Stricksachen mitnehmen durften. So gelangten in all den Jahren über eine Tonne wärmende Stricksachen in die Kinderdörfer in Tibet. Die Tadra-Kinder freuten sich immer riesig über die bunten und wärmenden Socken, Mützen, Handschuhe und Schals aus der Schweiz.

Zeitweise waren es über 50 Strickerinnen, die uns unterstützten und wir erhielten deutlich mehr Material, als wir zu transportieren vermochten. Mit dem Einverständnis der Strickerinnen begannen wir, die Artikel an Märkten zu verkaufen. Der Erlös ermöglichte es uns, günstige Kleidung direkt in Tibet zu kaufen. Unter der Leitung von Elisabeth Longchamp-Schneider und Cécile Pittet führen die Strickerinnen des Alt Quartiers auch heute noch regelmässig Stände für die Tadra-Kinder durch. Auch Frau Binia Zuber engagiert sich nach wie vor sehr für den Verkauf dieser Artikel. An dieser Stelle möchten wir uns bei all diesen Unterstützerinnen und den zahlreichen fleissigen Strickerinnen im Hintergrund ganz herzlich bedanken! Da wir seit Beginn der Pandemie nicht mehr nach Tibet reisen dürfen, ist das Lager übervoll und wir können zurzeit leider keine neuen Stricksachen entgegennehmen.





DAS TADRA-Projekt IN ZAHLEN

Unsere Spenden- und Patenschaftseinnahmen sind 2021 um rd. 19 % zurückgegangen, was vor allem den massiven Einschränkungen durch die Pandemie zuzuschreiben ist. Die Gewinn- und Verlustrechnung der „Tadra-DEMIGH-Stiftung“ schliesst mit einem Minus-Betrag von 184.045,88 CHF ab, dessen Höhe aus einem kurzfristig notwendigen Projektmittel-Transfer noch vor Jahresschluss 2021 resultiert und selbstverständlich durch Rückstellungen gedeckt werden konnte.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins „Tadra-Projekt e.V.“ ist aus ähnlichen Gründen zurückgegangen und schliesst mit einem Minus-Betrag von 9.108,03 ab, der durch entsprechende Rückstellungen für das Projekt gedeckt wurde.

Der Projektmittel-Bedarf in unseren beiden Kinderdörfern steigt von Jahr zu Jahr an, da es enorme Kostensteigerungen in allen Bereichen gibt. Da aber weitere Baumassnahmen von uns nicht geplant sind, fallen neben den Kosten des laufenden Betriebes und der Unterstützung der auswärtigen Schüler und Studierenden nur die unvermeidlichen Reparatur- und Sanierungskosten (Inventar, Gebäude, Grundstücke) an. Durch die extremen Temperaturen ist der Verschleiss recht hoch.

2021 TADRA-DEMIGH-STIFTUNG SCHWEIZ

2021 Gewinn und Verlust

01.01.21 bis 31.12.21 (in CHF)

EINNAHMEN

Patenschaften	48.520,00
Spenden	152.607,35
Zinseinkünfte	30,42
TOTAL Einnahmen	201.157,77

AUSGABEN

Bankgebühren	2.438,45
Projektfinanzierung Dawu	201.795,90
Projektfinanzierung Golok	180.000,00
Treuhand- u. Revision AG	969,30
TOTAL Ausgaben	385.203,65

Gesamt Einnahmen - Ausgaben -184.045,88

Verwaltungskosten 3.407,75 CHF = 0,884 %

2021 TADRA-Projekt E.V. DEUTSCHLAND

2021 Gewinn und Verlust

01.01.21 bis 31.12.21 (in Euro)

EINNAHMEN

Patenschaften	62.888,09
Spenden	73.799,84
TOTAL Einnahmen	136.687,93

AUSGABEN

Übersetzungen	90,00
1&1 Internet AG (Homepage)	362,91
Bürobedarf	374,01
Bankgebühren	674,78
Gebühren Transparenzregister	13,01
Porto	888,13
Lexware Buchhaltung	59,99
Projektfinanzierung Golok	140.000,00
Projektfinanzierung Dawu	2.066,70
Steuerberatung	238,00
Telefonkosten n. Tibet	975,43
Sonstiges	53,00
TOTAL Ausgaben	145.795,96

Gesamt Einnahmen - Ausgaben -9.108,03

Verwaltungskosten 3.729,26 € = 2,557 %

Für Druck und Versand des Jahresberichtes 2021 entstanden uns -wie in den Vorjahren- keine Kosten, sie wurden uns als Sachspenden von der Firma Focus Discount AG in Basel gewährt. Dafür an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“!



820 WAISENKINDER
100 % EHRENAMTLICHE
ARBEIT

Der Druck und Versand dieses Jahres-
berichtes wurde von der Firma Focus
Discount AG in Basel offeriert.



Manfred Bergermann hat wieder
einen wunderbaren Kalender
für das kommende Jahr erstellt.
Der Erlös kommt wie immer zu
100% den Tadra-Kindern zugute!
Bestellungen bitte per Email:
bergermann-unna@web.de



TADRA-DEMIGH-STIFTUNG – IHRE ANSPRECHPARTNER

SCHWEIZ

Herr Beat Renz
Rte de Chaffeiru 75
CH-1745 Lentigny FR

info@tadra.ch // www.tadra.ch


SPENDENKONTO

Tadra-DEMIGH-Stiftung
Credit Suisse
IBAN: CH44 0483 5005 0453 2000 0
SWIFT-BIC: CRESCHZZ80A

SPENDENKONTO SCHWEIZ:



WWW.TADRA.CH

 TADRA-Projekt

DEUTSCHLAND

Tadra-Projekt e.V. // Frau Chöni Tawo
Im Rübengarten 5
53773 Hennef-Allner
T +49-2242-9057723
info@tadra.de // www.tadra.de

SPENDENKONTO

Tadra-Projekt e.V.
Sparkasse Lüdenscheid
IBAN: DE94 4585 0005 0000 1212 02
SWIFT-BIC.: WELA DE D1 LSD